

infalten sollen, Hilfe für den... im Januar ein... rberreitungen zu... uns den Bün... anzupassen, mel... tion teilnehmen

ng Kath. Schul... her... Schachmeister.

utschen Heilmitteln... deutschen Heilmitteln... Blaugungen... und nervoes, hat... wrierigkeiten und... ine Dosis Adlerika... ann jetzt alles es... gut! — Henry

ich nicht von Ver... keiten oder Bla... h, indem Sie den... enstehen in den... Adlerika aber... ie oberen und un... reinigt sie von... ie Ursachen der Ga... t und des schlech... ind, Besorgen Sie... Adlerika und Sie... morgen den wunder... dieser deutschen Dok... spuren.

L. GASSER... Humboldt, Sask.

kauf... n unserem Lager... n. Da wir ein... auf den Stellagen... er Spezialartikeln... er Posten behufs... inn oder Verlan... dem Normalpreis

\$1.00
\$4.95
\$2.50
\$7.95
\$1.75
\$1.69
50c
\$3.45
\$1.79
\$1.39
\$3.59
\$1.69
\$1.79
19c
15c
per Stüd 95c
\$2.59
19c
39c
19c
Reg. \$3.50 \$2.39
\$ 7.50, zu \$3.95

Freie Verpflegung von Erwerbslosen durch eine Brauerei... Walkerville, Ont. Die Walkerville-Brauerei lud am Montag die Vertreter der städtischen und sozialen Behörden, sowie der industriellen Organisationen zu einer Besprechung über die Einrichtung einer freien Küche für die Arbeitslosen ein.

Humboldt, Sask.

St. Peters Bote

Ein Familienblatt für Erbauung und Belehrung

U. I. O. G. D.
Auf daß in allem Gott verherrlicht werde!

28. Jahrgang No. 49

Münster, Sask., Donnerstag, den 14. Januar 1952

fortlaufende No. 1597

Volkswirtschaftliche Zellenbildung in katholischen Schulen

Vorstoß des Kommunismus auf die katholischen Schulkinder in Deutschland

Es gibt so viele Katholiken, die die Seele der Kinder mit der bolschewistischen Idee versehen und befehlen, den bolschewistischen Vormarsch nicht ernst nehmen zu müssen. Besonders bei uns in Kanada wird sehr oft die Keuferei gemacht: „Die Zeitungen schreiben viel gewiß über den Kommunismus, bei uns besteht doch keine Gefahr!“

Die Bischöfe wenden sich an die Regierung

Die preussischen Bischöfe haben eine Eingabe an den preussischen Kultusminister gemacht, und zwar folgenden Wortlaut: „Die Bischöfe der preussischen Diözesen haben auf der diesjährigen Bischofskonferenz eingehend die betrübenden Zustände und drohenden Gefahren besprochen, die in den katholischen Schulen entstehen durch die Bildung und Agitation kommunistischer Zellen in den konfessionellen Volksschulen.“

Kampfmethode der Kommunisten

Cardinal Vertram läßt dann als Beispiel einen Bericht folgen, der über diese Organisation in Breslau vor kurzem der Öffentlichkeit übergeben wurde: „In letzter Zeit hat eine besonders rührige Propaganda der Kommunisten in den Breslauer Volksschulen eingesetzt.“

Freie Verpflegung von Erwerbslosen durch eine Brauerei

Walkerville, Ont. Die Walkerville-Brauerei lud am Montag die Vertreter der städtischen und sozialen Behörden, sowie der industriellen Organisationen zu einer Besprechung über die Einrichtung einer freien Küche für die Arbeitslosen ein.

Die Autozündkerze

Wenn der Automobilist die Anfahrkel seiner vierradrigen (Stütz) betätigt, muß an der Motorzündkerze ein Funke abgerissen werden. Dieser Funke hat die Vergasung zu entzünden und den Motor in Leistungsfähigkeit zu setzen.

Früherer Apostolischer Delegat für Kanada feierte silbernes Bischofsjubiläum

Se. Excellenz Nuntius Pietro di Maria konnte am 30. Dezember zu Vercelli in der Schweiz sein silbernes Bischofsjubiläum begehen.

Vatikanstadt erhält Priesterseminar

Vatikanstadt, 7. Januar. Papst Pius genehmigte den Bau eines neuen theologischen Seminars in Rom, welches in seiner Ausgestaltung voraussichtlich als Mutter für ähnliche Lehranstalten in der Vatikanischen Welt dienen wird.

Papstlicher Orden für Mussolini

Papst Pius hat am 9. Januar dem italienischen Ministerpräsidenten Benito Mussolini den Orden des Goldenen Sporns, die zweithöchste päpstliche Auszeichnung, verliehen.

\$500.000 Schaden bei einem Hotelbrand

Lucerne, Que. — Ein Großfeuer vernichtete hier das Chateau Log Hotel. Der angerichtete Schaden wird auf \$500.000 geschätzt.

Die Zahlungsunfähigkeit des Deutschen Reiches

Wie wir im Innern des Blattes mitteilen, hat Brüning Großbritannien die Mitteilung gemacht, daß das Reich keine Zahlungsmittel bei der Reparationskonferenz in London erklären werde.

Gilt die Bergpredigt noch?

Kennst du sie noch, lieber Freund, jene Worte, die Christus, der Welt-erlöser, sprach zu den Armen, die ihm nachfolten auf den Berg der Seligkeiten: „Seht auf die Vögel des Himmels! Sie fressen nicht und ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und euer himmlischer Vater nährt sie.“

Der Kirchenverfolger Calles zur Kirche zurückgekehrt?

Der „Eservatore Romano“ bringt, gestützt auf absolut vertrauenswürdige Mitteilungen kaiserlicher Kreise in Mexiko, die nach Spanien gelangt sind, die ebenso kontrover als erfreuliche Nachricht, daß Calles wieder einmal ein Kirchenhörer der Bergpredigt zu sein scheint.

Das jetzt berichtet wird, ist ganz erstaunlich: Am 12. Dezember fanden die großen Feierlichkeiten anlässlich der vierhundertjährigen der Muttergottesstatue von Guadalupe statt. Die Bevölkerung hat sich erkannt gewohnt, daß die Bundesregierung in Mexiko nicht nur diese Feier anerkennen sollte, sondern daß sie auch finanziell Garantien dafür anbot, daß sie ungestört verlaufen könne.

Der „Eservatore Romano“ erinnert daran, daß die Worte Calles vielfach einer anderen, jener Rayonons des Ersten an die Seite gestellt werden könne. Das Blatt will nicht unterlassen, wäher dieser aufsehenerregende Gefühlswechsel kommt, der wie ein Blitz aus heiterem Himmel kommt, es dankt aber Gott dafür und verpricht sich viel davon, daß der Zukunft Mexikos. Denn die Ergele ist kein gewöhnliches Geschenk, weil sie zur liturgischen und möglichen Ausgestaltung des Gottesdienstes dient.

Der Berliner Korrespondent des „Daily Express“ teilt seinem Blatte mit, daß Reichsfürst Heinrich Brüning beabsichtigt, ein Ultimatum an die übrigen Weltmächte zu richten, in dem die Forderung enthalten ist, das Reparationsnotatorium für die Dauer von sechs Jahren zu verlängern. Sollte die Forderung auf der Schuld- und Reparationskonferenz in London angenommen werden, dann wird Deutschland, wie der Korrespondent weiter mitteilt, selbst ein Moratorium erklären, ob die übrigen Mächte ihm ihre Zustimmung geben oder nicht.